

UPM ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS- VERANTWORTUNG

Die vorliegende Erklärung zur Unternehmensverantwortung („Erklärung“) wurde am 24.08.2020 vom Stakeholder Relations Management Team der UPM-Kymmene Corporation verabschiedet und tritt am 01.09.2020 in Kraft.

Die Begriffe „UPM“ oder das „Unternehmen“ in der Erklärung beziehen sich auf die UPM-Kymmene Corporation und ihre Konzerngesellschaften.



UPM ERKLÄRUNG ZUR
UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Klassifizierung: Öffentlich

1. Zweck und Umfang

Diese Erklärung ergänzt den UPM Verhaltenskodex. Der Fokus liegt auf den Themen Umweltauswirkungen, Energie- und Ressourceneffizienz, Produktsicherheit, Investitionen, Fusionen und Übernahmen sowie Interaktion mit Stakeholdern und Gesellschaft. Weitere behandelte Themen sind verantwortungsbewusste Beschaffung und Arbeitsbedingungen unter Bezugnahme auf die für diese Bereiche geltenden separaten Regelungen. Zweck der Erklärung ist es, hierzu den Ansatz von UPM zu beschreiben und die für alle Geschäftstätigkeiten von UPM relevanten Grundsätze und Verpflichtungen zu festzulegen. Das Management des jeweiligen Geschäftsbereichs ist dafür verantwortlich, dass diese Grundsätze und Verpflichtungen ordnungsgemäß eingehalten werden.

Die Geschäftsbereiche von UPM können in Übereinstimmung mit dieser Erklärung detailliertere Richtlinien und Anweisungen erlassen.

2. Unternehmensführung (Governance)

Der UPM Verhaltenskodex, die UPM Biofore Strategie, die UPM Verantwortungsziele bis 2030 sowie die Grundwerte von UPM bilden die Grundlage für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens. UPM ist der Überzeugung, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Themen entscheidend für einen langfristigen Geschäftserfolg ist.

UPM strebt die vollständige Einhaltung seines Verhaltenskodex und anderer Unternehmensrichtlinien an. Um dies zu gewährleisten und Risiken abzumildern, führt UPM regelmäßig Risikobewertungen, Schulungen und Überprüfungen durch.

UPM hat Verantwortungsziele bis 2030 festgelegt und zu ergreifende Maßnahmen sowie Leistungsindikatoren zur Überprüfung der Zielerreichung definiert. Die Ziele werden mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Alle Bereiche von UPM sind dafür verantwortlich, sich für die Erreichung der UPM Verantwortungsziele bis 2030 einzusetzen und in Übereinstimmung mit und, falls relevant, zusätzlich zu den unternehmensweiten Zielen eigene Zielsetzungen zu formulieren.

UPM fördert bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Bewusstsein für Themen, die im Hinblick auf die Unternehmensverantwortung relevant sind, damit sie im Tagesgeschäft sorgfältig abwägen können, ob ihr Handeln möglicherweise negative Auswirkungen auf Menschen oder die Umwelt hat.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von UPM melden Beschwerden oder Bedenken zu Verstößen gegen den UPM Verhaltenskodex, dazugehörige Richtlinien und Regelungen oder geltende Gesetze ihrem Vorgesetzten oder einem Vertreter der UPM Rechtsabteilung, UPM Personalabteilung oder des UPM Internal Audit. Alternativ können sie dazu (auch anonym) den Kanal zur Meldung von Verstößen bei UPM nutzen. Dieser Kanal steht auch externen Stakeholdern zur Verfügung, die Verstöße gegen Gesetze oder Richtlinien von UPM (z. B. UPM Verhaltenskodex für Lieferanten und Drittparteien) melden wollen. Der Kanal zur Meldung von Verstößen bei UPM wird von einem unabhängigen externen Dienstleister betrieben.

Referenzen:

- Kanal zur Meldung von Verstößen bei UPM ([Link](#))

UPM ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Klassifizierung: Öffentlich

3. Arbeitsbedingungen

Dieses Thema wird in den folgenden Dokumenten behandelt:

- UPM Personalrichtlinie ([Link](#))
- UPM Sicherheitsregeln ([Link](#))

4. Verantwortungsbewusste Beschaffung

Im UPM Verhaltenskodex für Lieferanten und Drittparteien sind die Mindestanforderungen festgelegt, die UPM an alle Lieferanten und Drittparteien, wie Handelsvertreter, Berater, Joint-Venture-Partner, lokale Partner oder Händler, die im Auftrag von UPM handeln, stellt. Darüber hinaus erwartet UPM, dass die Lieferanten die gleichen Standards auch entlang ihrer eigenen Lieferkette weitergeben. Alle Lieferanten, die auf Firmengelände von UPM tätig sind, müssen die Sicherheitsanforderungen von UPM einhalten.

Für bestimmte Materialien und Services gelten zusätzlich bereichsspezifische Anforderungen. Dies sind u. a.:

- UPM setzt für seine Produkte ausschließlich Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und legalen Quellen ein, das über eine durch unabhängige Dritte überprüften Produktkettennachweis (Chain of Custody) verfügt. UPM hat das Ziel, im größtmöglichen Umfang zertifizierte Fasern einzusetzen und setzt sich dafür ein, weltweit den Anteil an zertifiziertem Holz zu erhöhen. Die Holzbeschaffungsmaßnahmen des Unternehmens verursachen weder Entwaldung noch gefährden sie die Rechte der einheimischen Bevölkerung. UPM nutzt keine gentechnisch veränderten Bäume und kein Holz aus Regenwäldern. Darüber hinaus erwartet UPM von seinen Holzlieferanten die Förderung der biologischen Vielfalt.
- UPM verlangt von allen seinen Lieferanten die Einhaltung der örtlich geltenden Vorschriften zur Chemikalien- und Produktsicherheit.

UPM unterzieht seine Lieferanten systematisch und regelmäßig einer Bewertung nach ökonomischen, sozialen und ökologischen Kriterien. Werden Risiken ermittelt, erfolgt eine genauere Beurteilung der Lieferanten anhand von Befragungen, Lieferantenaudits und/oder gemeinsamen Entwicklungsplänen. Im Falle von Abweichungen werden die Lieferanten zu Korrekturmaßnahmen verpflichtet.

Referenzen:

- UPM Verhaltenskodex für Lieferanten und Drittparteien ([Link](#))
- Anforderungen von UPM an Holzlieferanten ([Link](#))
- Anforderungen von UPM an Zellstofflieferanten ([Link](#))

UPM ERKLÄRUNG ZUR
UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Klassifizierung: Öffentlich

5. Umweltauswirkungen

UPM hält alle geltenden Umweltgesetze ein. Abweichungen von Grenzwerten und in der Umweltgenehmigung enthaltenen Auflagen sowie andere Nichtkonformitäten werden nachverfolgt und gemeldet - sowohl auf Standort- als auch auf Unternehmensebene. Es werden Maßnahmen ergriffen, um ein erneutes Auftreten und zukünftige Abweichungen zu vermeiden.

UPM achtet genau darauf, wie sich seine Geschäftstätigkeiten auf Luft, Klima, Wasser, Land und biologische Vielfalt auswirken, um negative Effekte zu minimieren. Das bedeutet, dass Luft- und Wasseremissionen reduziert und sowohl gefährliche als auch nicht gefährliche Abfälle minimiert werden. Bei seinen Landnutzungs- und Forstwirtschaftspraktiken achtet das Unternehmen darauf, negative Auswirkungen zu minimieren und einen positiven Beitrag zu Biodiversität und Klimaschutz zu leisten.

Alle Geschäftsbereiche messen und bewerten kontinuierlich die direkten und indirekten Umweltbelastungen und -auswirkungen ihrer Tätigkeiten und fördern die Anwendung der besten verfügbaren Techniken und Verfahren. Alle Geschäftsbereiche managen ihre Umweltleistung systematisch nach dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung. Chemikalien werden stets sicher gehandhabt. Alle Produktionsstätten haben ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem eingerichtet und setzen bei ihren Tätigkeiten das UPM Clean Run-Konzept um.

6. Energie- und Ressourceneffizienz

UPM nutzt Energie, Rohstoffe, Wasser und andere Ressourcen auf verantwortungsvolle Weise und arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Energie- und Ressourceneffizienz. Von allen Geschäftsbereichen wird erwartet, dass sie ihre Prozesse unter Anwendung der besten verfügbaren Techniken und Verfahren weiterentwickeln und optimieren, um eine größtmögliche Energie- und Ressourceneffizienz zu erreichen. Das Unternehmen fördert Kreislaufwirtschaft, indem es aus Produktionsprozessen zurückgewonnene Materialien nutzt und Lösungen für die Weiterverwertung von Nebenströmen und Reststoffen entwickelt.

7. Produktverantwortung

Die Produktverantwortung von UPM berücksichtigt den gesamten Produktlebenszyklus. Das Unternehmen sorgt dafür, dass seine Produkte für die vorgesehene Anwendung sicher im Gebrauch sind und alle geltenden regulatorischen Anforderungen erfüllen. Produktsicherheit genießt jederzeit höchste Priorität - von der Produktentwicklung über die Rohstoffbeschaffung und die Produktion bis hin zur Lieferung, Verwendung und Entsorgung.

UPM fördert entlang der gesamten Wertschöpfungskette Wiederverwertbarkeit und nutzt für seine Produkte nach Möglichkeit Recyclingmaterial. Das Unternehmen setzt sich dafür ein, potenziell gefährliche Chemikalien überall, wo dies möglich ist, durch sicherere Alternativen zu ersetzen.

UPM möchte Produkte entwickeln, die einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten.

UPM ERKLÄRUNG ZUR
UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Klassifizierung: Öffentlich

8. Investitionen, Fusionen und Übernahmen

UPM legt bei allen durch das Unternehmen getätigten Investitionen besonderes Augenmerk auf die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Sicherheits- und Umweltaspekte sowie soziale Faktoren und Menschenrechte. Die jeweiligen Auswirkungen werden gemäß den internen Kriterien von UPM bewertet.

Bei größeren Investitionen werden sowohl eine Umweltverträglichkeitsprüfung als auch eine Bewertung der sozialen Auswirkungen durchgeführt. Falls für die betreffende Investition relevant, erfolgen darüber hinaus eine umfassendere Bewertung der Sicherheitsrisiken und eine eingehende Folgenabschätzung in Bezug auf die Menschenrechte. Einzelheiten dazu sind im Investitionshandbuch von UPM festgelegt.

Auch bei allen Fusionen und Übernahmen berücksichtigt UPM bei seiner Bewertung und Entscheidungsfindung gleichermaßen die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Sicherheits- und Umweltaspekte sowie soziale Faktoren und Menschenrechte.

9. Interaktion mit Stakeholdern und Gesellschaft

UPM will ein vertrauenswürdiger Partner sein. Das Unternehmen kennt seine wichtigsten Stakeholder und ihre Erwartungen und steht im Dialog mit ihnen. UPM setzt auf offene Kommunikation und Vertrauen, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch im Verhältnis zu seinen Stakeholdern (z. B. Nichtregierungsorganisationen, Behörden, Politik oder Gemeinden im Umfeld der Standorte).

UPM stellt seinen Stakeholdern und der Öffentlichkeit genaue und zuverlässige Informationen über seine Umweltleistung, seine soziale Leistung und die Unternehmensführung zur Verfügung. Für alle Produkte von UPM sind umweltrelevante Produktinformationen verfügbar.

Das Unternehmen bezahlt Steuern im Einklang mit den örtlich geltenden Steuergesetzen und -vorschriften des jeweiligen Landes. Körperschaftssteuer wird in den Ländern entrichtet, wo Wertschöpfung generiert und Gewinn erwirtschaftet wird.

UPM hat sich das Ziel gesetzt, einen positiven Beitrag zur wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Entwicklung der umliegenden Gemeinden zu leisten und negative Auswirkungen seiner aktuellen und zukünftigen Geschäftstätigkeiten zu minimieren.

UPM fördert an allen Standorten durch verschiedenen Projekte und Initiativen die Entwicklung der Gemeinden in seinem Umfeld und berichtet offen über seine Aktivitäten. Das Biofore Share and Care-Programm von UPM umfasst Sponsoring, Spenden und ehrenamtliche Tätigkeiten von Mitarbeitern in speziell definierten Schwerpunktbereichen.

Referenzen:

- UPM Regeln für Sponsoring, Spenden und ehrenamtliche Tätigkeit von Mitarbeitern ([Link](#))
- UPM Steuergrundsätze ([Link](#))